

BUKARESTER TAGBLATT

Erscheint jeden Abend mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnements

werden angenommen in Bukarest von der Administration, in der Provinz und im Auslande von den betreffenden Postanstalten.

ADMINISTRATION, REDAKTION

und Druckerei:

HOTEL FIESCHI

Eingang durch die Strada Selar' Nr. 7

Inserate

die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Ctms.; bei öfteren Einschaltungen wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Nr. 288

Sonnabend 26. December 1896

XVII Jahrgang.

Frankreichs auswärtige Politik.

Bukarest den. 25. Dezember 1896.

Der vom Organe des Pariser auswärtigen Amtes in einem, fast wie eine verdeckte Polemik klingenden Artikel angekündigte Rücktritt des französischen Botschafters in London, de Courcel, ist ein Ereignis von weit mehr, als persönlicher Bedeutung.

Der soeben in die französische Akademie aufgenommene Historiker Vandal hat ein dreibändiges Werk über das erste französisch-russische Bündnis (Napoleon I. und Alexander I.) veröffentlicht.

Die längst den Einsichtigen aller Länder aufgegangene Erkenntnis, daß Rußland dem französischen Revanchedrange nicht Genüge leisten dürfe, will es nicht, die seit Jahren ihm zustehende freie Disposition über Gut und Blut der Franzosen verlieren, ist natürlich selbst in den Köpfen der Pariser Staatsmänner aufgedämmert.

Aber Hanotaux und seine Ministerkollegen müssen mit der Kammer rechnen, deren Bildungsniveau heute noch tiefer steht, denn es zur Zeit war, da Gambetta die Parlamentarier als „Thierärzte zweiter Klasse“ stigmatisierte.

hängigkeit seines Vaterlandes höher, als die Freundschaft Rußlands, das übrigens von dem ihm so vortheilhaften Bündnisse um keinen Preis freiwillig lassen wird.

Ausland

Deutschland.

Der Hamburger Strike. — Der deutsch-russische Neutralitäts-Vertrag.

Der Strike der Hamburger Hafnarbeiter dauert nur zum Theile noch fort, allerdings zum größeren Theile. Der Zeitpunkt ist für die Strikenden ungünstig genug, da die rauhe Jahreszeit das Ausbleiben der Lohnannahme doppelt empfindlich macht.

Zur Geschichte des deutsch-russischen Rückversicherungsvertrages erhält der „Pesti Heszlo“ einen Berliner Brief, in welchem es unter Anderm heißt: „Es ist bekannt, daß es eine Zeit gab, in der die militärischen Kreise am Berliner Hofe das Übergewicht besaßen und nahe daran waren, ihre Absichten zu verwirklichen.“

Der gegenwärtig in England weilende cubanische Bandenführer Juan Fernandez hat einem Interwiewer Mittheilungen über den Aufstand und den gefallenen Führer Maceo gemacht, die nicht ohne Interesse sind.

men. Wenn nun Fürst Bismarck die Angelegenheit so leitete, daß Deutschland in einen Krieg mit Rußland nicht verwickelt werden konnte, so hat er unzweifelhaft auch die friedlichen Absichten und die Interessen Oesterreichs-Ungarns glücklich und mit vollstem Erfolge bewahrt.“

Großbritannien.

Die türkischen Reformen.

In einem Londoner Briefe der „Berliner Neuesten Nachrichten“ wird behauptet, daß das jetzige Vorgehen der Mächte in Konstantinopel auf einer Verständigung zwischen Rußland und England beruhe, zu welcher der Grund schon während des Czarenbesuches in England geworden sei.

Spanien.

Der kubanische Aufstand.

Der gegenwärtig in England weilende cubanische Bandenführer Juan Fernandez hat einem Interwiewer Mittheilungen über den Aufstand und den gefallenen Führer Maceo gemacht, die nicht ohne Interesse sind.

Italien.

Die erythraische Frage.

Aus Erythraea kommen günstige Nachrichten; die Defensivmaßregeln schreiten rasch vorwärts und bald dürfte General Baldissera Afrika verlassen können.

Sie Susten? Malzbonbons Marke „Bär“ zu finden in allen besten Kolonialgeschäften, Apotheken etc. Preis pro Schachtel 15 und 25 Bani

gefährliche Nachbarschaft und der Grenzdienst wird daher sehr aufmerksam und gewissenhaft gehandhabt werden müssen.

Rumänische Zeitungsstimmen.

„Boinga nationala“ (Nationalliberal) hebt die Bedeutung der Rede des Ministers des Innern Herrn Cascar hervor und meint, daß selbst die Gegner der Regierung einsehen müßten, wie überlegen die nationalliberale Partei in ihren Anschauungen ist.

„Constitutionalul“ (Junimist) bespricht die auch in unserem Blatte getrigte Interpellation des Abgeordneten von Giurgiu Jepurescu, und bezeichnet sie als eine Geistesverirrung.

„Timpu“ (Konservativ) wirft der Boinga nationale Verschlagenheit und Bosheit vor. Die Ausführungen der Boinga im gestrigen Leitartikel über den Prozeß, den der frühere Metropolitan Ghendie gegen dieses Blatt wegen Verleumdung angehängt hat, sind neue Beweise für die niedrige Denkungsart des nationalliberalen Blattes.

„Epoca“ (Jungkonservativ) meint, die nationalliberale Partei besitze keine Lebensfähigkeit und keine Berechtigung noch länger am Ruder zu bleiben. Die Anhänger der Partei halten ausschließlich aus materiellen Interessen zusammen und sobald die Regierung ihre Wünsche nicht erfüllt, dann bereiten sie derselben größere Schwierigkeiten, als es seitens der Opposition geschehen könnte.

„Liberalul“ (Nationalliberal) sucht nachzuweisen, daß die Konservative Partei mit der Agitation der Metropolitan-Frage nur das Streben hat ans Ruder zu gelangen.

„Romanul“ (Demokratisch) widerlegt die Behauptung des Herrn Fleba und seiner Anhänger, daß die Regierung sich in der Metropolitan-Frage vor den Konservativen gedehnmüthigt hätte, und bringt einen genauen Bericht über den Gang und Verlauf der Verhandlungen.

„Dreptatea“ (Flevisch) meint, es drohe dem Lande eine große Gefahr durch die katholische Propaganda, die sehr stark betrieben werde.

„Independanta Roumaine“ (Konservativ) sagt, die Rede des Prinzen Gr. Sturdza müßte von allen Rumänen verurtheilt werden, nur ein Unterthan des russischen Czaren ist im Stande eine solche Rede zu halten.

Parlament.

Senats-Sitzung vom 24. Dezember 1896.

Vorsitzender Vizepräsident B. A. Urechia; anwesend 85 Senatoren.

Unterrichtsminister Marzescu legt mehrere Gesetzesprojekte auf den Tisch des Hauses, darunter auch das auf Abänderung des Artikels 360 der Strafprozeßordnung.

Auf der Tagesordnung steht die Debatte über die Antwort auf die Thronrede.

Polizumiescu beantragt die Vertagung dieser Debatte, bis die Kammer ihre Antwort formuliert hätte.

Valerian Ursianu ist gegen die Vertagung, umso mehr, als die meisten Minister gegenwärtig seien.

P. Gradisteanu ist ebenfalls der Meinung, daß die Debatte heute begonnen werden solle.

Ministerpräsident Aurelian sagt, der Senat sei souverän und könne nach Gutdünken entscheiden.

Der Senat beschließt den sofortigen Beginn der Berathung.

Der Referent C. Costescu-Comanescu verliest den Entwurf der Antwort, welche folgenden Wortlaut hat:

Ein treuer Dolmetsch der Gefühle der Nation, ist der Senat glücklich, Eurer Majestät die Gefühle der Liebe und treuen Ergebenheit, mit denen das Land den Thron und die

Dynastie umgibt, auszudrücken. Um in Frieden seinen Weg an der Bahn der Wohlfahrt und seiner inneren Entwicklung verfolgen zu können, hat Rumänien stets ein großes Gewicht auf die Unterhaltung guter Beziehungen zu allen Staaten gelegt. In dieser Richtung ist es mächtig durch die Bande der Verwandtschaft und Freundschaft, welche unser regierendes Haus mit den großen Dynastien Europa's verbinden, unterstützt worden.

Wenn Eure Majestät mit Stolz auf unsere theure Armee geblickt hat, welche die Ehre hatte, sich S. M. Franz Joseph I. zu präsentiren, war das Land nicht wenig tief gerührt von der stolzen Haltung seiner Kinder! Erkenntlich für ausdauernde Arbeit der Truppe und ihrer Chefs, wird der Senat glücklich sein, auch in Zukunft alle Opfer für die Konsolidirung und Erhöhung unserer nationalen Vertheidigung zu bringen.

Die Vollendung am Eisernen Thore, an deren Einweihung Eure Majestät einen glorreichen Antheil genommen hat, sichert unseren Produkten einen leichteren Verkehr auf dieser großen Wasserstraße. Wir erwarten ebenso unsere wirtschaftliche Entwicklung von den in Constanza begonnenen Arbeiten, von dem Ausbau unserer in der Ausführung begriffenen Eisenbahnen, von der Verbesserung des Wegegesetzes und von der Abänderung des Gesetzes über unsere Privatbahnen.

Sire! Die Regierung Eurer Majestät wird unsere ganze Unterstützung und unsere gewünschte Mitwirkung für die Verwirklichung dieser Reformen und dieser Verbesserungen haben. Ein weites Feld sichtbarer Arbeit steht somit vor uns offen da. Das Land und Eure Majestät können versichert sein, daß wir unsere Pflicht thun werden. Sie mögen leben, Sire! Es lebe unsere allergnädigste Königin! Es lebe die Dynastie! Es lebe Rumänien!

Polizumiescu weist nach, daß die Antwort auf die Thronrede im vorigen Jahre ein geringeres Arbeitsfeld auswies, wie das heutige. Redner konstatirt sodann, daß die liberale Regierung viele Verbesserungen eingeführt habe, die sehr dankenswerth seien. Er bestätigt ferner den glücklichen Stand unserer Finanzen, indem die Einnahmen in erfreulicher Weise gemacht werden könnten: demnach scheine es als sicher, daß der Ueberschuß im Budgetjahre 1895-97 ein bedeutender sein werde.

P. Gradisteanu weist nach, daß die Antwort auf die Thronrede ein sehr wichtiger Akt sei. Er ist der Meinung, daß es gut wäre, in der Antwort auf die Thron-

rede zu konstatiren, daß das Kabinet Sturdza durch das Kabinet Aurelian ersetzt worden sei.

D. Sturdza ist gegen die Abänderung der Thronrede, da es nicht nöthig sei, den Wechsel des Kabinetts hervorzuheben. Redner habe sich von der Regierung zurückgezogen, weil er es im Interesse des Landes gehalten habe, einem andern Kabinet Platz zu machen.

M. Schina sagt, das neuformirte Kabinet sei an die Spitze getreten, um in den Fragen die Ordnung wieder herzustellen, welche alle Gemüther auf das lebhafteste beschäftigten. Das sei demselben aber nur einigenmaßen gelungen. In der Metropolitanfrage sei man inkorrekt vorgegangen, wie in allen Angelegenheiten, welche die gegenwärtige Regierung zur Entscheidung gebracht hat.

Bizanti polemisiert gegen den Vorredner und erklärt, die Personen kämen nicht in Betracht, wofür nur die Thaten der Regierung ein Ausfluß der liberalen Partei seien.

Oberst Bedean bespricht die Verwaltung der Ruralgemeinden und die Sanitätsverhältnisse in Rumänien, die er nicht gerade ins beste Licht setzt.

R. Jonescu ist der Meinung, daß man an die Antwort auf die Thronrede nicht alle Präzisionen stellen könne; dieselbe sei lediglich eine Baraphrase der k. Botschaft.

Ministerpräsident P. S. Aurelian erklärt sich für die Ansicht Jonescus und der mit der Redigirung der Antwort auf die Thronrede betrauten Kommission. Gleichzeitig dankt er den betreffenden Redner für die Aufrechterhaltung des Entwurfes.

Die Fortsetzung der Debatte wird auf morgen anberaumt und die Sitzung um 5 1/2 Uhr aufgehoben.

Sitzung der Deputirtenkammer vom 24. Dezember.

Vorsitzender: Präsident Dim. Siani; anwesend 110 Abgeordnete.

Nach Vornahme der üblichen Formalitäten legt Finanzminister G. Cartacuzino ein Gesetzesprojekt behufs Legitimierung mehrerer Kredite auf den Tisch des Hauses.

Justizminister S. Schendrea überreicht einige Indigenatsgesuche.

A. Moscu interpellirt die Minister des Innern und der öffentlichen Arbeiten und zwar:

- 1) Ueber die Ansichten des Ersten betreffs Herstellung einer internationalen Postverbindung mit Oesterreich-Ungarn via Tirgu-Jiu;
2) Ueber die Maßnahmen, welche der Bauteurminister zu nehmen gedente, um die Chaussee im Juthale zu vollenden.

Vorsitzender: Die Regierung wird diese Interpellation im vorgeschriebenen Zeitraume beantworten.

R. Stanian kündigt eine Interpellation bezüglich Transferrung des Professors Bucur Spirescu aus Bloesti an und verlangt die Auslieferung mehrerer Akte.

Unterrichtsminister Marzescu bittet den Vorredner beim Ministerium vorzusprechen, wo ihm der Dienstvorkauf alle gewünschten Dokumente vorlegen werde.

P. Buescu glaubt, diese Akten müßten auf dem Tisch des Hauses gelegt werden.

D. Epurescu identifizirt sich mit dem Interpellanten Stanian.

Minister des Außern C. J. Stoicescu sagt, der Unterrichtsminister habe die Prärogativen der Herren Abgeordneten nicht verletzen wollen und keiner der Minister denke daran.

Bauteurminister Porumbaru bittet die Mitglieder der Budgetkommission, sich möglichst bald zu konstituiren, denn das Eisenbahnbudget müsse vor dem 31. dieses Monats votirt sein.

Dobrescu-Argesch spricht gegen die Thronrede indem er gegen den Prinzen Gr. Ghica polemisiert, konstatirt er, daß die Rumänen ihre Selbstständigkeit erworben, nicht aber von den Russen erhalten haben. (Beifall.)

Paul Gorgos, ist für den Wortlaut der Senatsbotschaft und bespricht das Wahlsystem und die Einschränkung der Exekutivgewalt.

Nun wird die Sitzung aufgehoben. Die Wiedereröffnung erfolgt um 4 Uhr 55 M.

B. Cuganiceanu sagt, die Abgeordneten seien nicht mehr in der nöthigen Anzahl anwesend. (Protest.) Nachdem die erforderliche Anzahl konstatirt wurde, führt Cuganiceanu aus, daß in Angelegenheit der freien Wahlen zu viel Gerede gemacht worden sei. Schließlich tabelte er unser Wahlsystem als mangelhaft.

Schluß der Sitzung 5 Uhr 25 M.

Tagesneuigkeiten.

Bukarest, 25. December 1896.

Tageskalender.

Sonabend, 26. December 1896.

Protestanten: — Stephanus Rom. — Katholisch Stephanus — Griech. orient: Theophus

Witterungsbericht vom 25. Dezember. Mittheilungen des Herrn Meun, Optiker, Victoria-Straße Nr. 88 Nachts 12 Uhr 5 + Früh 7 Uhr + 2, Mittags 12 Uhr + 4. Centigrad. Barometerstand 766 Himmel schön

Vom Hofe.

S. M. der König hat den Primarien von Jassy und Craiova je 1500 Fr. und eine Kiste mit Kleidern für die Armen dieser Städte geschickt. — Vorgestern fand bei Ihrer Majestät der Königin eine musikalische Unterhaltung statt, in der Frau Bauer, sowie die Herren Dinicu und Dal Orso mitwirkten. Unter den Geladenen befanden sich der deutsche Geschäftsträger, der deutsche Generalkonsul, Herr Kiliani, und der Präsident der evangelischen Gemeinde, Herr Harnisch. — Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Herr Em. Porumbaru, hat gestern Vormittags mit Sr. M. dem Könige ge-







kann sehr oft nicht acht Tage lang auf die Abhaltung des Marktes warten, und muß seinen Viehbestand an den ersten besten Makler loschlagen.

Haben wir erst hier eine größere anständige Markthalle einen geregelten Marktverkehr und eine Vermehrung der Markttagen erlangt, dann werde auch den hiesigen Fleischern das Handwerk gelegt werden können.

Firmenauflösung.

Die Firma Seeger und Büttiker ist aufgelöst worden. Die Aktiven und Passiven derselben sind auf Herrn W. Büttiker übergegangen, der das Geschäft für eigene Rechnung und unter der Firma, W. Büttiker, Maschinengeschäft, weiter führen wird.

Für die Steuerzahler.

Auf verschiedene aus unserem Leserkreis an uns gerichtete Anfragen, theilen wir mit, daß diejenigen Steuerzahler, welche von der Einschätzungskommission im vorigen Jahre mit einer zu hohen Steuerabgabe (Patent, Grundstücksabgaben, Lizenz etc.) belegt wurden, laut Art. 3 des Gesetzes über Steuereinschätzung noch bis zum 12. Januar 1897 dagegen Einspruch erheben könnten.

Privateisenbahnen.

Wir erfahren aus zuverlässiger Quelle, daß dem Ministerium für öffentliche Bauten zwei Gesuche wegen Ertheilung der Konzession zum Bau einer Eisenbahnlinie Ploesci-Balende Munte vorliegen. Das eine Gesuch geht von einer holländischen Gesellschaft mit einem Kapital von 15 Millionen Lei aus, das andere ist von der bekannten hiesigen Bankfirma Marmorosch, Blank und Cie. eingereicht worden.

Protestirte Wechsel.

Beim Handelsgericht Jalomiza sind in der Zeit vom 30. November bis zum 6. Dezember, sieben Wechsel im Gesamtbetrage von Lei 6.300 mangels Zahlung protestirt worden.

Coupons-Einlösung.

Die Auszahlung der Coupons der 5% Rente von 1892 und 1893 sowie der 4% Rente von den Jahren 1889, 1890, 1891 und 1894 beginnt am 1. Januar 1897 an der Staatskasse des Finanzministeriums.

Eine gute Maßregel.

Auf Veranlassung des Ministers für Ackerbau werden die Absolventen der Ackerbauschulen von Strehaija und Roman auf den dem Staate gehörenden Musterwirthschaften untergebracht werden, um hier ihre Studien praktisch zu vervollständigen.

Tarifarisches.

Die Generaldirektion der Rumänischen Eisenbahn giebt bekannt, daß die Giltigkeit des Tarifs für die Beförderung von Erdwachs von den Stationen Berislav und Drohobycz nach Draila, Galoz, Jassy und Paschani bis zum 31. Dezember 1897 verlängert.

Vizitations-Ausschreibungen.

Mon. of. No 205.

Verwaltung der bürgerlichen Krankenhäuser, 15. Januar 1897, Lieferung des Eisbedarfs, Garantie 200 Lei. — Eben- daselbst 1. Februar 1897, Lieferung von Schweinefett, Provisorische Garantie 500 Lei. — Bautenministerium, 23. Januar. Bau eines Uebergangs oberhalb der Eisenbahnlinie Craiova-Calafat bei Kilometer 20+584. Werth nach dem Devis Lei 14.000. Garantie 10 Perz. — Kriegsministerium 12. Januar 1897. Lieferung von 1500 Kgr. Knochenfett. Garantie 10 Perz. — Zweites Armeekorps, Bukarest, 5. Februar 1897. Lieferung von 12.000.000 Kilogr. Brennholz. Garantie 10 Perz. — Präfectur Ilfov, Bukarest, 23. Januar 1897. Lieferung von 101.075 Kbm. Schotter für den Bahndamm Teinl-Pipera. Prov. Garantie 5 Perz.

Falliment.

Das Handelsgericht Ilfov hat den hiesigen Kolonialwaarenhändler G. S. Lazarescu, Strada Smardan Nr. 4, fallit erklärt. Einreichung der Forderungen bis zum 4. Januar 1897. Termin für Prüfung der ringerechten Forderungen 22. Januar 1897.

Die türkische Rosenölernte.

Die Rosenölernte in Asanlyk ist in diesem Jahre sehr günstig gewesen. Ihr Ergebnis wird auf 750.000—780.000 Mittal (208 Metikal = 1 Kgr.) geschätzt. Auch qualitativ ist die Ernte gut ausgefallen. Die Preise haben in den letzten Jahren eine aufsteigende Richtung verfolgt. Im Jahre 1889, wo der niedrigste Preisstand seit langer Zeit erreicht wurde, stand 1 kg. Rosenöl auf 575 M., 1891 stieg der Preis auf 740 M., 1893 erreichte er 1170 M., um im Jahre 1895 auf 1100 M. zurückzugehen. Im laufenden Jahre sind in neuem Rosenöl bis Anfang August noch keine Abschlüsse gemacht worden, es steht aber zu erwarten, daß die Preise gegen das Vorjahr erheblich zurückgehen werden.

Elektrische Kraftübertragung.

Aus Belgrad wird berichtet: Die serbische Regierung hat einer Unternehmung eine hundertjährige Konzession erteilt, welche die enorme Wasserkraft des Kazanpales zur Herstellung und Fernleitung elektrischer Kraft benützen wird.

Elektrische Bahn über den großen St. Bernhard.

Während sich dem Simplondurchschnitt mancherlei Schwierigkeiten entgegenstellen, hat sich in Piemont und ganz besonders in Turin eine starke Bewegung zu Gunsten des Baues einer Bahn über den großen St. Bernhard geltend gemacht. Deputirte, Handelskammern, Landtage und Industriekreise setzen nun alle Hebel in Bewegung, um das vom Ingenieur Fell ausgearbeitete Projekt zur Annahme zu bringen.

Die 2 1/2 perzentige französische Anleihe.

Man schreibt uns aus Paris: In Deputirtenkreisen verlautet, daß der Finanzminister Cocheris die angekündigte Gesetzesvorlage, betreffend die Ausgabe von 2 1/2 perzentiger französischer Rente im effektiven Betrage von einer Milliarde in der Kammer einzubringen beabsichtigt.

Offizielle Börse.

Table with exchange rates for various locations including London, Paris, Berlin, and Vienna, listing rates for different currencies and bonds.

Fürst wird sich anlässlich des Weihnachtsfestes nach Pylippopol begeben.

Cettinje, 25. Dezember. Der Handelsvertrag zwischen Griechenland und Montenegro ist vorgestern unterzeichnet worden.

Berlin, 23. Dezember. In den letzten Tagen sind bei vielen Anarchisten Hausdurchsuchungen vorgenommen worden. Einige Anarchisten sind verhaftet worden, darunter der Führer der Partei Landauer und die Frau Rosa Barck.

London, 25. Dezember. Die in den Zeitungen verbreiteten ungünstigen Nachrichten über den Gesundheitszustand des Herrn Gladstone entbehren jeder thatsächlichen Begründung. Herr Gladstone befindet sich ganz wohl.

Belgrad, 25. Dezember. Man versichert, daß das Kabinet Novakowitsch seine Demission gegeben habe. Auf Wunsch des Königs verbleibt dasselbe jedoch im Amt, bis das Budget vom Parlament votirt wurde.

Konstantinopel, 25. Dezember. (A m t l i c h.) Das neue Budget tritt am 13. März 1897 in Kraft. Dasselbe wird morgen Sonnabend im Amtsblatt veröffentlicht werden. Das Budget weist einen Ueberschuß von 15.000 türkischen Livres auf.

Wien, 25. Dezember. Der Kaiser stiftete kürzlich dem Atelier des Malers Adjukiwicz einen Besuch ab, der das Gemälde beendigte, welches die Revue der rumänischen Truppen in Cotroceni aus Anlaß des kaiserlichen Besuchs in Bukarest darstellt.

Letzte Nachrichten.

Konzert Dinicu.

Wie wir erfahren, wird J. M. die Königin, dem Konzerte des Violoncellisten Dinicu im Athenäum bewohnen. Gleichzeitig können wir melden, daß der rühmlichst bekannte Pianist Richard Epstein, welcher im genannten Konzerte ebenfalls mitwirkt, bereits in Bukarest eingetroffen ist.

Parlamentsferien.

Wie es heißt, beabsichtigt die Regierung keine Gesetzesvorlage mehr diskutieren zu lassen und schon am 1. Januar die Parlamentsferien zu beginnen. Die Budgetdebatte würden in diesem Falle auf den Januar vertagt werden.

Herr von Foulon.

Der russische Gesandte am hiesigen Hofe, wurde gestern, wie bereits angemeldet, vom Könige in besonderer Audienz empfangen. Nach der Audienz begab sich Seine Exzellenz in das Metropolitanpalais, um dem Metropolitan Josif Gheorghian einen Besuch abzustatten.

Jassyer Universität.

Aus Jassy kommt die Nachricht, daß dort mit aller Bestimmtheit auf den Besuch Sr. Majestät des Königs bei Gelegenheit der Einweihung der dortigen Universität gerechnet werde.

Unterschlagung.

In Sachen der Unterschlagung des Kassiers der St. Spiridon Verwaltung schreibt man uns aus Jassy: Harnagea ist heute hieher transportirt worden. Er hat ein volles Geständnis abgelegt. Es sind bei ihm verschiedene Papiere vorgefunden worden, die von hochstehenden Persönlichkeiten herühren. Das Verhör hat mehr als vier Stunden gedauert.

Original-Telegramme

des „Bukarester Tagblatt“. (Dienst der Agence roumaine) Sofia, 25. Dezember. Prozeß Stambulow. Die Einvernahme der Zeugen dauert fort. Unter den Einvernommenen befinden sich der Arzt Stambulow, Dr. Palanow, zwei Gensdarmen, zwei Ex Gensdarmen, Dimitrow und zwei Untersuchungsrichter. Palanow sagt aus, Stambulow habe in seinen letzten Augenblicken wiederholt die Worte ausgestoßen: „Man hat mich getödtet...“

Unterhaltungs-Anzeiger

- National-Theater: Heute Abend „Norma“.
Pragadir-Saal: Täglich Konzert der Peters'schen Kapelle.
Grand Etablissement Hugo: Variete-Theater.
Circus Sidoli: Große Vorstellung.
Colosseum Gyler: Konzert der italienischen Kapelle.
Gästhaus Luther: Dienstag, Donnerstag und Sonntag Militärkonzert.
Café Nationala: Täglich Konzert „Rubinstein“.
Restaurant Dimitrescu: Täglich Konzert „Padureanu“.
Berecia Imperiala: Abendskonzert. — Entree frei.

Calea Rahovei No. 151

Bragadiru-Saal

Calea Rahovei No. 151

Jeden Abend von 8 bis 1/2 12 Uhr
Großes Orchester-Konzert
unter der Leitung des Herrn Professor Rudolf Peters
Entrée 50 Bani pr. Person

Freitag
HIGH-LIFE-ABEND
Entrée pr. Person 1 Leu

Sonntag von 4 bis 6 Uhr Nachmittags
Großes
Promenade-Konzert
Entrée 50 Bani pr. Person

Die Gesellschaft der „Neuen Tramway“ verabsolgt Umsteigarten auf allen Linien für den Bragadiru-Saal und läßt ihre Wagen bis 12 Uhr Nachts in der Richtung dahin verkehren. 262 70

Kurs-Bericht vom 24. December n. St. 1896

Table with columns for 'Kauf', 'Vorkauf', and various financial instruments like 'Municipal-Oblig.', 'Rente Amort.', 'Staats-Obligat.', etc.

Grand Etablissement Hugo

Heute und Täglich
Auftreten nachbenannter Kunstkräfte
Mlle Ella Carmen, Mlle Bellone, Mlle Nora Gillis
Mlle NAYA Etoile de Paris
Comtesse Ferruci, Schwestern Risa,
ital Sängerin, Höhe-Life Tänzerinnen
Die 3 Brothers Frangois Elite acrobaten 62
Debut der ersten französischen Sängerin
CLARA LARDINOIS
Nur 6-tägiges Gastspiel.
Orchester unter Leitung des Kapellm. Ed. Wih. Strauss.
Preise: Loge 25 Lei, reserv. Fauteuil 5 Lei, Promenoire 2 Lei.

Ausverkauf

meiner alten als gut bekannten Weine
Rothwein von Golu Drincea
Jahrgang 1879 1 Liter Lei 2.50
10 " 20 -
Dragasaner Weissweine
Jahrgang 1888 1 Liter Lei 1.80
10 " 16 -
Dealu Mare Weisswein
Jahrgang 1879 1 Liter Lei 2.50
10 " 20 -
Bei Einkauf von 5 Flaschen, Zusendung, in's Haus, die
Flaschen werden mit 25 Bani berechnet.
Wiederverkäufer bekommen einen kleinen Rabatt.
624 72 Friedrich Pildner, Calea Dudesel 128/130

Die Weihnachtsausstellung

ist eröffnet in der
Buchhandlung Carol Müller
53, Calea Victoriei (Ecke Passage Român)
Bilderbücher, Jugendschriften, No-
mane, Prachtwerke etc.
sind stets vorrätig zu allen Preisen und für jedes Alter
in vier Sprachen.
Als beste rumänische Lecture für jedes Alter
wird unbedingt empfohlen
Biblioteca pentru toti
Mehr als 111 verschiedene Bändchen à 30 bani zu 112
Seiten sind bereits erschienen. 1337-2

„Stella“

Seifen-, Parfümerie- u. Stearinkerzen-Fabrik
BUCAREST
Calea Victoriei Nr. 94
gegenüber dem königlichen Palais
berührt sich die Eröffnung der
Weihnachts-Ausstellung
anzugehen und empfiehlt ein großes Lager
von Parfümerien, Bijouterien,
sowie Toilette und Luxusge-
genständen aller Art zu b-
deutend herabgesetzten
Preisen.
Größtes Lager
feinster Stearinkerzen,
dekorirte Kerzen,
Christbaumkerzen,

Praktikant

Ein hiesiges besseres Commissions-Geschäft sucht
einen jungen Mann im Alter von 15 - 16 Jahren aus
guter möglichst deutscher Familie, als Praktikant.
Kenntnis der deutschen und rumänischen Sprache erfor-
derlich. Schriftliche Offerten in deutsch und rumänisch sind
unter A. Z. 300 an die Exped. dieses Blattes zu
richten. 1849 1

„De Inchiriat“-Zettel

stets vorrätig in der Buchdruckerei des „Bul. Tagbl.“

ELYSEUL LUTHER

Bestbekanntes Vergnügungslocal
und eleganteste, ganz in altdenischem Styl eingerichtete
Bier-Halle.
Sonn- und Feiertags, sowie Dienstag und Donnerst.
Militär-Konzert.
Anfang 4 Uhr. Entrée frei.
Vorzügliches Pilsner und Bock-Bier
aus der Brauerei LUTHER
in Flaschen-Weine,
reiche Auswahl kalter Speisen bester Qualität.
Prompteste Bedienung und mässige Preise.
Saal parquettirt ist für Bälle und sonst. Unterhaltungen
an Vereine zu vermieten.
Hochachtungsvoll
F. Schmiedigen.
1324-4

Weihnachts Ausstellung

bei
Au gout Parisien
Str. Lipscani No. 11.
Reichste Auswahl in Stoffen für Damenkleider
per Robe Preis. 7.75 und Preis 9.95 Kinder-
confection, Jaquettes, Mäntel und
Spielereien
für Weihnachts u. Neujahrs-Geschenke.
Billigste Preise
Vorrath bei riesigem Absatz nur noch für kurze
Zeit vorhanden. 1341-3

Distillerie Montandon

Unter obigem Namen wird künftighin die
vormals bekannte
Chartreuse Montandon
ihre beliebten Erzeugnisse dem Publikum darbieten.
Genauer betrachtet, haben die Karthäuser-
mönche der Grande Chartreuse
Hrn. Montandon nicht den Ausdruck Chartreuse
entziehen wollen, dessen Verwendung ihm auf Ihre
Klage hin in der That vom hiesigen Handelsgericht
verboten worden ist; diese landesfremde religiöse
Handelsgesellschaft bezweckte vielmehr dadurch
die Verbreitung der vorzüglichen Liqueure der
Chartreuse Montandon zu verhindern. Sie haben
die Ziel nicht erreicht indem sich der Inhaber
der Firma, obschon von dem gefällten Urtheil
überwacht, sich demselben sofort unterzogen hat,
um seine Fabrikation ruhig und erlich mir früher
fortsetzen zu können, so dass seine Liqueure von
jetzt an unter
dem neuen Namen
nächstens in allen vornehmeren Geschäften zu finden
sein werden. 1355-1

CER

reine, echte Zeh-
eiche von eminenter
Heizkraft keine Steine-
eiche, welche um 30%
schwerer ist und
keine Glut hinterlässt
- versendet die Fa-
brik E. Lessel.
Cal. Plevnei 193. pünktlich ins Haus gestellt
- jedoch ohne Einlagerung in Lichthöfe, Ma-
gazine, Keller u. s. w. indem sie für richtige
Ablieferung des vollen bestellten Quantums,
jede Verantwortung übernimmt
30 cm. 20 cm
1000 Kg. Cer 28 29 Lei 500 kg.
Buche 26 27 Lei mehr 50b.
Bestellung durch Postkarte, Telefon No. 23
Fuhrmann oder durch die Hrn. H. Appel &
Co. Str. Dómei 9. Kann in Folge übermässiger
Anhäufung von Lieferungen die Bestel-
lung nicht innerhalb 24 Stunden ausgeführt
werden, so erfolgt umgehend Benachrichti-
gung. 1802 8

Erste Wechselstube
Isac M. Levy

zur Börse
gegründet im Jahre 1873. - Strada Lipscani No. 10
vis-à-vis der Banca Nationala, Ecke der Strada Smárdan
No. 1.
Kauft und verkauft obige Werthe stets genau zum
amtlichen Tagescourse, und nimmt fällige Coupons und
verloste Titres als Zahlung provisionsfrei an. Besorgt
kostenlos die Kontrolle bei Auslosungen der Werthpapiere.
Uebernimmt Aufträge zu den coulantesten Bedingungen
zum An- und Verkauf der ausländischen Werthpapiere auf
alle internationalen Plätze.

Fremdenliste

Grand Hotel Bristol: Sisman Galaz, Ronay Budapest.
Sechelar Bacau, Jorga Berlad, Pascu Jassy, Grigorcea Cernobitj.
Crupensky E. Ocna, Cataset u. Familie Roman, Cptein Wien.
Baldari Ploescht.
Hotel Regal: Gelmegeanu C. Severin, Stefanescu Campi-
na, Ctanescu Campina, Cialif Constantza, Jacobsohn Constantza,
Scufescu R. Sarat, M-me Antonescu Jassy, Doinescu Jocschani,
Spomleric Jassy, Codrescu Caraca.
Grand Hotel de France: Lichtefeld Craiova, Galcea u.
Fran, Berlad, Barbero Jassy, Rohr Jassy, Stefanescu Ploescht, Sa-
moil Maciu, Steinhart Wien, Entler Gobleng, Badescu Alexandria,
Popovici Jassy, Czony Jassy, Adler Pforzheim, Bloch Loco, Wecht
Frankfurt a/M, Simionescu Jocschani, Groß Budapest, Michelmann
Broschov, Dr. Rosenbaum Braschov.

Dr. Alexander Cobilovici

von der medizinischen Fakultät in Paris.
Innere und syphilitische Krankheiten.
Spezialist in Kinder- und Frauen Krankheiten.
Geburtsheifer
Consultationen von 2-3 Uhr Nachm.
559 82 Strada Carol 18.

Dr. J. Vellan

Spezialist für innere und syphilitische Krank-
heiten.
Consultationen von 1-3 und von 6 Uhr Nachmittags.
1317 6 Str. Luterana 19.

Doctor Galimir

von der Universität in Paris Spezialist in Magen-
krankheiten. 1237 16
27. Strada Doamnei 27.
Consultationen 2-4 Uhr nachm.

Ein im Agenturfache erfahrener Corres-
pondent der rumänischen, deutschen
und französischen Sprache findet Stel-
lung bei W. J. Bancotescu in Braila.
1850 1

Makulatur-Papier

60 Cts. per Kilo verkauft die Adm. des „Bul. Tagbl.“

